

Dezember 2014 bis Februar 2015

Evang.-Luth.

Kirchengemeinde

Konradsreuth



Inhalt

Auf ein Wort	3
Kirchenrenovierung	4
Kalender 2015	6
Weihnachten 2014	7
Gottesdienste	8
Veranstaltungen	10
Kinderseite	11
Freud und Leid	12
Brot für die Welt	15

Kontakt:

Evang.-Luth. Pfarramt Konradsreuth
Friedhofstraße 1
95176 Konradsreuth

Tel: (0 92 92) 9 10 28

Fax: (0 92 92) 9 10 30

email: pfarramt.konradsreuth@elkb.de

Ansprechpartner SELA-Seniorenhaus:

Pfarrer M. Müller, Leupoldgrün

Tel: (09292) 6618

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Konradsreuth

V.i.S.d.P.: Pfrin.
Daniela Herrmann

Redaktion: Pfrin. Daniela Herrmann,
Pfr. Florian Herrmann,
Carmen Schödel

JAHRESLOSUNG 2015

**Nehmt einander an,
wie Christus
euch angenommen hat
zu Gottes Lob**

(RÖMER 15,7)

Foto: Wodicka



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Jetzt steht er bereit auf dem Marktplatz, der Weihnachtsbaum, der uns die Advents- und Weihnachtszeit erleuchten will. Erkennen Sie ihn wieder? Lange haben wir ihn gehegt und gepflegt, ihn vorbereitet auf diesen großen Einsatz: Es ist der Baum, der auf der Südseite vor unserer Kirche gewachsen ist. Wer mit wachsamem Augen die Hofer Straße entlang gegangen ist, hat es sicher schon bemerkt – jetzt hat man dort eine ganz neue Sicht.

Ich finde es schön, dass dieser Baum noch einmal leuchten wird in den nächsten Wochen. Mitten in all dem hektischen Treiben um ihn herum, steht er da als Ruhepool, mit seinen vielen Lichtern.

Und was gibt es schöneres, als in diesen Adventstagen einmal innezuhalten, die Kerze am Adventskranz anzuzünden und die Stille zu genießen? Vielleicht auch mit dem bekannten Liedvers auf den Lippen:

Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein, dein Freundlichkeit auch uns beschein. Dein Heiliger Geist uns führ und leit, den Weg zur ewigen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.



Wie auch immer Sie ihre Adventszeit gestalten: ich wünsche Ihnen Momente, in denen Sie aus der Hektik und den Vorbereitungen aussteigen können und Zeit haben für sich selbst, für Ihre Familie – und so dann vorbereitet sind auf den, der zu uns kommt und in unseren Herzen wohnen will: Jesus Christus.

Ich wünsche ich Ihnen einen ruhigen, besinnlichen Advent und eine fröhliche Weihnachtszeit.

Ihre Pfarrerin

Daniela Herrmann

Es tut sich was: Einblicke in die Kirchenrenovierung

Seit über einem Jahr feiern wir keinen Gottesdienst mehr in unserr Kirche. Tut sich eigentlich was, das werde ich oft gefragt. Ja, es tut sich etwas. Im Moment sind viele Handwerker am Werk.



Um die Konstruktion jedoch verbessern zu können und um alle Balken gut zu erreichen, musste die Decke zur ersten Empore geöffnet werden.

Dieser „Durch-Blick“ ist auch für die Pfarrerin eine ganz neue Perspektive.

Fotos: Florian Herrmann

Mit den Bildern bekommen Sie einen kleinen Einblick.

Und wenn Sie es selbst sehen wollen: Am 1. Advent nachmittags steht Ihnen ab 15 Uhr die Kirchentür offen!

Beim Öffnen des Emporenbodens gab es eine neue Überraschung: Der tragende Balken geht nicht durch, sondern ist angestückelt.

Deshalb wurden Balkenteile entfernt und ein neuer Balken eingesetzt, damit die Traglast besser verteilt wird.





Seit einigen Wochen steht ein Arbeitsgerüst in der Kirche. Momentan dient es den Zimmerleuten als Hilfe, um ihr Material auf die Emporen zu transportieren und auch um selbst die Emporen gut zu erreichen.

Wenn die Arbeiten zur Ertüchtigung der Emporen abgeschlossen sind, wird das Gerüst so erweitert, dass die Arbeiten an der Decke durchgeführt werden können.

Außerdem sind die Elektriker gerade dabei, die Schlitzlöcher für die neuen Leitungen zu schlagen und die Leerrohre zu verlegen.

Was steht als nächstes an:

Bei der Altarwand müssen Probeflächen angelegt werden, um dann entscheiden zu können, welche Arbeiten alles durchgeführt werden müssen.

Der Glockenstuhl wird zum Jahreswechsel ausgeschrieben, sodass die Arbeiten wohl im Februar beginnen können.



Der Konradsreuther Kirchenkalender für 2015 ist da.



Für 2015 haben wir uns kleine Details ausgesucht,
die auf den einzelnen Monatsbildern zu sehen sind.

Sie können den Kalender ab Dezember
im Pfarramt zum Preis von 10,- Euro erwerben.

Unsere Gottesdienste an Weihnachten

Heilig Abend, 24. Dezember

15 Uhr Wichtelweihnacht
Pfarrer Herrmann und Team
Gemeindesaal

16 Uhr Christvesper
Pfarrer Herrmann
SELA-Seniorenhaus

17 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
Pfarrer Herrmann und Team
mit Posaunenchor
Turnhalle

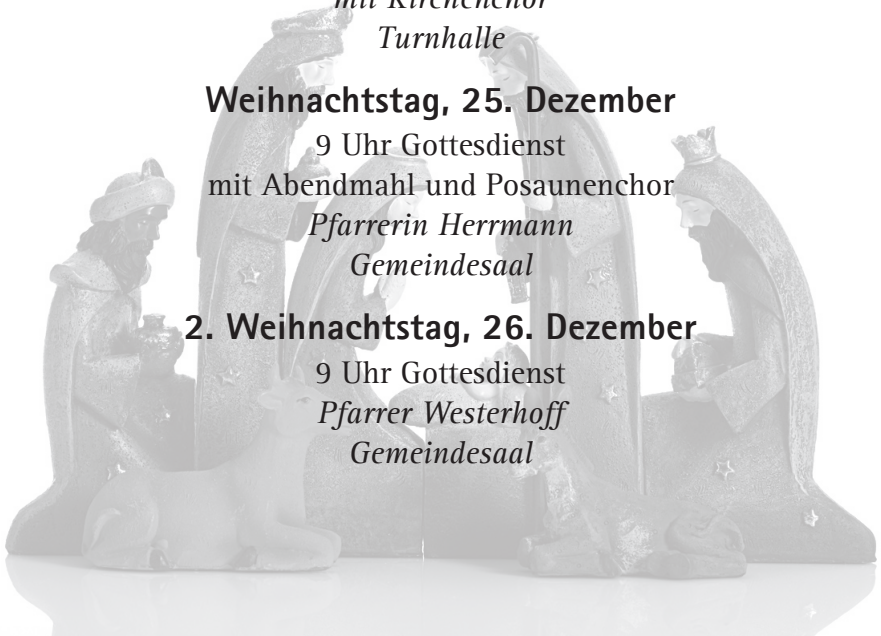
22 Uhr Ökumenische Christvesper
Pfarrer Herrmann und Gemeindeferentin Eberhardt
mit Kirchenchor
Turnhalle

Weihnachtstag, 25. Dezember

9 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl und Posaunenchor
Pfarrer Herrmann
Gemeindesaal

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

9 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Westerhoff
Gemeindesaal



Unsere Gottesdienste

7. Dez 2014 2. Advent

- 9 Uhr Gemeindesaal mit Abendmahl – Pfr. Herrmann
- 10.15 Uhr SELA-Seniorenhaus – Pfr. Herrmann



16. Dez 2014 3. Advent

- 9 Uhr Gemeindesaal – Pfrin. Herrmann
- 10.15 Uhr SELA-Seniorenhaus – Pfrin. Herrmann
- 16 Uhr Waldweihnacht an der Freizeitanlage – Pfrin. Herrmann



21. Dez 2014 4. Advent

- 9 Uhr Gemeindesaal – Pfr. Müller
- 10.15 Uhr SELA-Seniorenhaus – Pfr. Müller



24. Dez 2014 Hl. Abend

- 15 Uhr Wichtelweihnacht im Gemeindesaal – Pfr. Herrmann/Team
- 16 Uhr Christvesper im SELA-Seniorenhaus – Pfr. Herrmann
- 17 Uhr Christvesper m. Krippenspiel Turnhalle – Pfrin. Herrmann/Team
- 22 Uhr Ökumenische Christmette Turnhalle – Pfrin. Herrmann/GR Eberhardt

25. Dez 2014 Christfest

- 9 Uhr Gemeindesaal mit Abendmahl – Pfrin. Herrmann

26. Dez 2014 2. Weihnachtstag

- 9 Uhr Gemeindesaal – Pfr. Westerhoff

28. Dez 2014 1. Sonntag nach dem Christfest

- 9 Uhr Gemeindesaal – Pfrin. Herrmann
- 10.15 Uhr SELA-Seniorenhaus – Pfrin. Herrmann

31. Dez 2014 Altjahresabend

- 17 Uhr Kath. Kirche mit Abendmahl – Pfrin. Herrmann/Team

4. Jan 2015 2. Sonntag nach dem Christfest
 9 Uhr Gemeindesaal mit Abendmahl – NN
 10.15 Uhr SELA-Seniorenhaus mit Abendmahl – NN
6. Jan 2015 Epiphania
 9 Uhr Gemeindesaal – NN
12. Jan 2015 1. Sonntag nach Epiphania
 9 Uhr Gemeindesaal – Pfrin. Herrmann
 10.15 Uhr SELA-Seniorenhaus – Pfrin. Herrmann
18. Jan 2015 2. Sonntag nach Epiphania
 9 Uhr Gemeindesaal – Pfr. Müller
 10.15 Uhr SELA-Seniorenhaus –Pfr. Müller
25. Jan 2015 letzter Sonntag nach Epiphania
 10.15 Uhr SELA-Seniorenhaus – Pfr. Herrmann
 19 Uhr Kath. Kirche – Pfr. Herrmann/Team
1. Feb 2015 Seputagesimae
 9 Uhr Gemeindesaal mit Abendmahl –NN
 10.15 Uhr SELA-Seniorenhaus mit Abendmahl – NN
8. Feb 2015 Sexagesimae
 9 Uhr Gemeindesaal – Pfr. Herrmann
 10.15 Uhr SELA-Seniorenhaus – Pfr. Herrmann
15. Feb 2015 Estomihi
 9 Uhr Gemeindesaal – Pfrin. Herrmann
 10.15 Uhr SELA-Seniorenhaus – Pfrin. Herrmann
22. Feb 2015 Invocavit
 10.15 Uhr SELA-Seniorenhaus – NN
 19 Uhr Kath. Kirche – Lektor Müller/Team



Kindergottesdienst

Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren-
jeden Sonntag um 9 Uhr.

Beginn ist im Gemeindesaal.



Die Sonntage, an denen Kindergottesdienst stattfindet, sind in der Übersicht gekennzeichnet.

Mini-Club

Erstes Treffen: Mittwoch, 10. Dezember um 10 Uhr im Mini-Club-Raum. Danach werden die weiteren Termine besprochen.

Frauentreff

jeweils **donnerstag um 19 Uhr**
im evang. Gemeindesaal!

Unsere nächsten Termine:

11. Dezember 2014

15. Januar 2015

20. Februar 2014

Alle Frauen ab 60 sind jederzeit herzlich willkommen!

Frauencafé

jeweils **montags um 14.30 Uhr**
im evang. Gemeindesaal!

Unsere nächsten Termine:

1. Dezember 2014

5. Januar 2015

2. Februar 2015

Unsere Chöre

wöchentliche Proben:

Fortgeschrittene Jungbläser
Montag, 19 Uhr

Posaunenchor
Montag, 19.30 Uhr

Kirchenchor
Mittwoch, 18.30 Uhr

Jungbläser
Freitag, 15 Uhr

Jungschar

jeweils am **letzten Donnerstag im Monat**
um 17 Uhr im alten Pfarrhaus.

Jugendtreff

jeweils am **letzten Freitag im Monat** von
19.30 – 21 Uhr im alten Pfarrhaus.

Feierabendkreis

jeweils **donnerstags um 14.30 Uhr**
im evang. Gemeindesaal!

Unsere nächsten Termine:

11. Dezember 2014

29. Januar 2015

26. Februar 2015

Alle Konradsreuther Senioren sind herzlich eingeladen.



Kinderseite

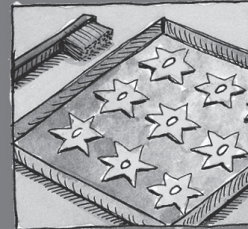
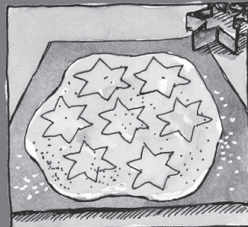
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300 g Mehl, 80 g Butterschmalz, 100 g Butter, 100 g Zucker, 100 g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Lege den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Rolle den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Steche die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.

**Der Junge hat zwei Ausstechförmchen.
Wie viele Pfefferkuchen hat er damit gebacken?**



Auflösung: 11 runde, 9 herzförmige Pfefferkuchen

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Freud und Leid im Kirchenjahr 2013/2014

Wir freuen uns, dass im vergangenen Kirchenjahr in unserer Gemeinde 13 Kinder getauft und somit in die Gemeinschaft aller Christen aufgenommen wurden.

Es ist auch schön, dass sich zwei Paare vor Gott die Ehe versprochen haben.

Im vergangenen Jahr mussten wir 12 Frauen und 11 Männer für immer in Gottes Hand geben.

Taufen

Die Namen sind in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht!

Taufen

Wussten Sie schon ...

dass Sie ihre Jubelhochzeit mit einer Dankandacht in der Kirche feiern können?
Sprechen Sie uns an!

Trauungen

Die Namen sind in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht!

Bestattungen

Ein jegliches hat
seine Zeit,
und alles Vorhaben
unter dem Himmel
hat seine Stunde:
geboren werden
hat seine Zeit,
sterben
hat seine Zeit;
weinen
hat seine Zeit,
lachen
hat seine Zeit;
klagen
hat seine Zeit,
tanzen
hat seine Zeit.
Ich merkte,
dass alles,
was Gott tut,
das besteht
für ewig;
man kann
nichts dazutun
noch wegtun.

Prediger 3,1.2.4.14

Die Namen sind in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht!

Bestattungen

Die Namen sind in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht!

Im Todesfall

Wenn ein Mensch verstorben ist, ist es gut, zuhause Abschied zu nehmen.

Bei einer Aussegnung kommen wir am Sterbebett zusammen, um dem Verstorbenen für die letzte Reise ein Gebet und den ›Valet-Segen‹ (Abschiedssegens) mit auf den Weg zu geben.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt oder fragen Sie den Bestatter, wenn Sie eine Aussegnung wünschen.

Ich sah einen
neuen Himmel
und eine
neue Erde.
Und ich hörte
eine Stimme,
die sprach:
Gott
wird abwischen
alle Tränen
von ihren Augen
und der Tod
wird
nicht mehr sein!
Siehe,
ich mache
alles neu!

Offenbarung 21,1.4.5



Aufruf zur 56. Aktion Brot für die Welt

Satt ist nicht genug!

Fast jeder dritte Mensch auf der Welt – zwei Milliarden Menschen – leidet an Mangelernährung.

Wer in Armut lebt und Hunger hat, ist schon froh, wenn er irgendwie den Magen füllen kann. Der Körper braucht aber mehr: Satt ist nicht genug!

Kinder, die unter Mangelernährung leiden, entwickeln leichter bleibende körperliche Schäden und lernen schlecht. Sie bleiben weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Erwachsene fangen jede Krankheit. Sie sind körperlich und geistig weniger leistungsfähig.

Mangelernährung hat viele Gründe: Wer um das tägliche Überleben ringen muss, will vor allem satt werden. Das Wichtigste ist, den Bauch voll zu bekommen – egal wie. Quantität geht vor Qualität. Mineralstoffreiche Getreidesorten wurden global vom Mais verdrängt, natürliche Artenvielfalt durch Monosaatgut ersetzt. Billige nährstoffarme Fertiggerichte sind weltweit auf dem Vormarsch und verdrängen die heimischen Nahrungsmittel. Auch geringe Bildung fördert Mangelernährung.

Brot für die Welt unterstützt Menschen auf der ganzen Welt, in Würde, Frieden und Gesundheit zu leben und ihre Potentiale entfalten zu können. Gute Ernährung ist hierfür die Voraussetzung. Viele können dazu einen Beitrag leisten. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen unterstützen wir den Anbau von vielfältigen Obst-, Gemüse- und Getreidesorten – ob in kleinen Hausgärten in den Slums oder auf dem Land. Wir unterstützen Bauern beim Anbau von Vielfalt und Frauen dabei, den Tisch ihrer Familie so zu decken, dass alle satt werden und sich gesund ernähren können.

Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen, sagt man. „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen“, hat Jesus gesagt (Johannes 10,10). Helfen Sie uns dabei, diese Verheißung nach dem Maß unserer Möglichkeiten wahr werden zu lassen. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug!

Nikolaus Schneider

Für die Evangelische Kirche
in Deutschland

Dr. h. c.
NIKOLAUS SCHNEIDER
Vorsitzender des Rates der EKD

Cornelia Füllkrug-Weitzel

Für Brot für die Welt – Evangelischer
Entwicklungsdienst

Präsidentin
CORNELIA FÜLLKRUG-WEITZEL
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung

Rosemarie Wenner

Für die Frei- und altkonfessionellen
Kirchen

Bischöfin
ROSEMARIE WENNER
Evangelisch-methodistische Kirche
in Deutschland



Weihnachten sagt...

Gott ist kein einsamer Himmelsherrscher, sondern mitten unter uns wie ein Freund oder eine Schwester, wie ein Mensch, der etwas weiß von den Höhen und Tiefen des Lebens, von Liebe und Glück, aber auch von Ängsten und Sorgen.

MARGOT KÄSSMANN